

**RS OGH 1956/10/2 4Ob91/56
(4Ob92/56), 2Ob244/64 (2Ob277/64),
8Ob41/66, 4Ob571/78, 14Ob181/86
(14Ob18**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.10.1956

Norm

ZPO §236 B

Rechtssatz

Für die Zulässigkeit eines Zwischenfeststellungsantrages reicht die bloße theoretische Möglichkeit der Geltendmachung weiterer Ansprüche nicht aus; es muß nach der konkreten Lage des einzelnen Falles die Präjudizialität der zu klärenden Frage für andere Ansprüche des Antragstellers wahrscheinlich sein.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 91/56
Entscheidungstext OGH 02.10.1956 4 Ob 91/56
Veröff: SozM IVA,111 = JBl 1957 H9,248
- 2 Ob 244/64
Entscheidungstext OGH 17.09.1964 2 Ob 244/64
- 8 Ob 41/66
Entscheidungstext OGH 01.03.1966 8 Ob 41/66
- 4 Ob 571/78
Entscheidungstext OGH 19.12.1978 4 Ob 571/78
Auch
- 14 Ob 181/86
Entscheidungstext OGH 02.12.1986 14 Ob 181/86
nur: Für die Zulässigkeit eines Zwischenfeststellungsantrages reicht die bloße theoretische Möglichkeit der Geltendmachung weiterer Ansprüche nicht aus. (T1)
- 6 Ob 581/95
Entscheidungstext OGH 28.09.1995 6 Ob 581/95
Auch; Beisatz: Präjudizialität für ein noch geltend gemachtes Recht reicht nicht aus. (T2)
- 1 Ob 8/07v
Entscheidungstext OGH 26.06.2007 1 Ob 8/07v
- 7 Ob 62/21z
Entscheidungstext OGH 15.09.2021 7 Ob 62/21z

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0039514

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at